

Der Bürgermeister

Zossener Str. 21c • 15838 Am Mellensee

Ortsteile:

Sperenberg, Klausdorf, Mellensee, Saalow,
Rehagen, Kummersdorf-Alexanderdorf,
Kummersdorf-Gut, Gadsdorf

Sachgebiet: Teamleiterin Ordnungs-
/Gewerbeamt

Zimmer: 1.06

Bearbeiter: Frau Gonschorek

E-Mail: gonschorek@mellensee.de

Telefon: (033703) 959-30

Telefax: (033703) 95969

AKZ:

Datum: 15.02.2024

Beantwortung der Fragen zur Vollständigkeit

Hundebadestrand

- Hat die Pächterin des Strandbades Klausdorf in der Gemeindeverwaltung einen Antrag auf Nutzungsänderung gestellt oder im Vorfeld des GV-Antrages ein Gespräch mit der Verwaltung geführt? Wäre das der übliche Weg gewesen?
- **Eingang eines Antrages zur Nutzungsänderung ist nicht bekannt.**
- Welche rechtlichen/versicherungsrechtlichen/hygienischen Verpflichtungen ergeben sich aus dem Betreiben eines offiziellen Hundebadestrandes o auf dem gepachteten Gelände
 - ✦ für die Pächterin
 - ✦ für die Gemeinde? **Ist in Prüfung**
- Ist das Einrichten des Hundebadestrandes auf dem Gelände des Strandbades eine absetzungsfähige Investition? **Kann geklärt werden, wenn die genaue Örtlichkeit feststeht**
- Ist der Abstand zwischen Hundebadestrand und Badestelle/Wasserrutsche für eine eventuelle Rettungsaktion groß genug?
 - o **Platzbedarf einer Rettungsaktion können wir als Bauverwaltung nicht beurteilen aber Unterstützend folgend aufgeführter Hinweis zu Rettungswegen: §7 „Bemessung der Rettungswege“ BbgBO**
(4) Die Breite der Rettungswege ist nach der größtmöglichen Personenzahl zu bemessen. Dabei muss die lichte Breite eines jeden Teils von Rettungswegen für die darauf angewiesenen Personen mindestens betragen bei
 - 1. **Versammlungsstätten im Freien sowie Sportstadien 1,20 Meter je 600 Personen,**
 - 2. **anderen Versammlungsstätten 1,20 Meter je 200 Personen;**
- Kann sichergestellt werden, dass die Hunde nicht zu im Wasser Spielenden gelangen können?
 - o **Dazu muss die Frage gestellt werden wie Sicher soll es sein?**
 - 1. **Eine einfache einseitige Schwimmbariere**

Allgemeine Sprechzeiten:

Montag u. Mittwoch	keine Sprechzeiten - Termine nach Vereinbarung möglich
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam
IBAN: DE64160500003639020072
BIC: WELADED1PMB

2. Einseitige Barriere zum Strandbad mit durchdringungsschutz Unter- und Überwasser
3. 3 seitig eingegrenzt.....usw.

Sichergestellt werden könnte es wohl nur durch eine komplette Einfriedung, sowohl Unter- und Überwasser, mit Überkletterschutz. Im Anschluss würde dann die Frage geklärt werden ob es mit den Schutzgütern vereinbar ist.

Hunde können Tauchen und Klettern

Quelle: <https://www.deine-tierwelt.de/magazin/koennen-hunde-die-luftanhalten-diese-rassen-sind-die-besten-taucher/>

„Im Vergleich zum Menschen, der untrainiert bis zu sechs Meter tief tauchen kann, sind Hunde weniger ausdauernd. Die meisten Vierbeiner schaffen es gerade einmal bis zu zwei Meter unter Wasser. Auch das variiert je nach Größe des Hundes.“

Und das Hunde klettern können dürfte allgemein bekannt sein.

- Gab es in der Vergangenheit bereits derartige Anträge oder Nachfragen von Ortsbeiräten oder Einwohner*innen? **Nicht bekannt**
- Muss durch die geplante Nutzungsänderung der Vertrag mit dem Strandbad Klausdorf angepasst werden? **Wenn diese Stelle ausgewiesen wird, dann ja**
- Verfügt die Gemeinde über weitere geeignete Zugänge zum See, um Hundebadestellen einzurichten?
 - o Ohne diese geprüft zu haben wären folgende Stellen denkbar:
 1. Straße am See bei der Slipanlage (Klausdorf)
 2. Rosengarten (Mellensee)
 3. Nottekanal

Hundeauslaufgebiete

Die Bauverwaltung ist derzeit nicht in der Lage eine ausführliche Prüfung mit Berücksichtigung vieler Eventualitäten und unbekannten durchzuführen.

Die Ausgestaltung der Hundeauslaufzonen hängt insbesondere von der Lage sowie den örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Fläche ab. Die bauseits gestellten Fragen können somit erst beantwortet werden, wenn feststeht das eine solche Zone geschaffen werden soll und vor allem wo.

Im ländlichen Raum ist die Schaffung solcher Gebiete fragwürdig, in unserer Gemeinde sind die Ortschaften klein genug um freie Flächen als Auslauf nutzen zu können und in kurzer Distanz erreichbar.

Die Stadt Hamburg zb. hat eine Richtlinie in der die Rede davon ist in einem 2km Umkreis soll die Fläche (Hundeauslaufzone) Bezirksweise erreichbar sein. Ungeprüft sind wir nicht in der Situation das jemand 2km mit seinem Hund unterwegs sein muss um eine freie Fläche zu erreichen.

- Verfügt die Gemeinde über eine „Haftpflchtversicherung“, die eine mögliche Verletzung der Hunde abdeckt? **Wird derzeit geprüft**
- Kann die untere Wasserbehörde die z.B. Umweltprüfung für das Einbringen von Zaunfeldern für mehrere Stellen gleichzeitig vornehmen? Wer muss die bauliche Veränderung beantragen und welche Kosten würden voraussichtlich entstehen? **Muss geprüft werden, wenn feststeht wo & wie. Danach können dazu Angaben gemacht werden**

- Welche Stellen an unseren Gewässern werden derzeit überwiegend von den Hundehaltern genutzt? (Vermutlich kann hier nur aus Erleben eine Vermutung geäußert werden.) [können keine Angaben gemacht werden](#)

Hundekotbehälter und -tüten

- Wie viele Hunde sind in der Gemeinde gemeldet und wie hoch ist das Einkommen an Hundesteuer?
[Stand Ende Oktober 2023](#)
- [930 gemeldete Hunde](#)
- [34.200 € Einnahmen der Hundesteuer](#)
- Hat bereits eine Überprüfung nicht angemeldeter Hunde stattgefunden?
 - [Wenn durch das Ordnungsamt/Steueramt ein nicht gemeldeter Hund festgestellt wird, wird der Hundehalter angeschrieben und aufgefordert.](#)
 - [Eine Hundebestandsaufnahme hat nicht stattgefunden. Dieses Verfahren ist durch eine externe Firma möglich.](#)
- Die Maßnahme soll lt. Antragsbegründung die touristische Attraktivität unserer Gemeinde erhöhen. Wie hoch sind die Einnahmen aus privater Vermietung von Ferienwohnungen und Gästezimmern (Gewerbsteuer)?
 - [0 € Gewerbesteuer für private Ferienwohnungen und Gästezimmer](#)
 - [Bei der Gewerbesteuer gibt es einen Freibetrag. Dieser liegt gemäß GewStG derzeit bei 24.500 EUR. Liegt der jährliche Gewinn eines Gewerbes mit privater Vermietung von Ferienwohnung und Gästezimmern unter diesem Betrag, muss keine Gewerbesteuer gezahlt werden. Liegt der Gewinn darüber, wird der Freibetrag vom Gesamtgewinn abgezogen.](#)
- Gab es in der Vergangenheit bereits derartige Anträge oder Nachfragen von Ortsbeiräten oder Einwohner*innen? [Nicht bekannt](#)
- Welcher finanzielle Aufwand würde durch das Aufstellen weiterer Abfalleimer und Zur-Verfügung-Stellung von Abfalltüten in der Gemeinde entstehen, wenn diese
 - o nur an den Hauptstraßen (touristenfreundlich)
 - o an Hauptstraßen und möglichen Hundebereichsflächen o
 - verteilt im gesamten Gemeindegebiet
 aufgestellt werden? [Nach dem Baukostenindex ca. 1.100€ pro Einheit](#)
- Müssen spezielle Verträge z.B. mit SBVAZ abgeschlossen werden? [Nein, kann über den Hausmüll entsorgt werden](#)
- Kann die Bestückung und Entleerung durch den Bauhof arbeitsorganisatorisch und rechtlich (Sondermüll, Kompost o.ä.) übernommen werden? [Ja, aber nur in einem vertretbaren zusätzlichen Umfang](#)
- Wie oft müssen spezielle Hundekotmülleimer entleert werden? [wöchentlich](#)
- Gibt es eine Übersichtskarte über in der Gemeinde verteilte Mülleimer? Falls ja, bitte an die Stellungnahme anfügen. [Anfrage an den Bauhof läuft](#)

Hunderauslaufgebiete

- Welche rechtlichen/ baulichen Voraussetzungen müssen für Hunderauslaufplätze erfüllt sein? **Rechtlich muss noch geprüft werden**
Baulich: nicht zu klein, evtl. Spiel- und Lerngeräte für die Hunde
- Welche Versicherungen muss die Gemeinde bei der Einrichtung von Hunderauslaufgebieten (Verletzung von Mensch oder TIER) nachweisen?
Betriebshaftpflicht für die Betreiber
- Gab es in der Vergangenheit bereits derartige Anträge oder Nachfragen von Ortsbeiräten oder Einwohner*innen? **Ja als Thematik in den OB im Jahre 2005 und 2012 schon mal – Feststellung, dass es sich als schwierig erweist, aufgrund der Anforderungen an ein solches Gebiet**
- Gibt es spezielle Anforderungen an ein Hunderauslaufgebiet (Größe/Lage? • Muss ein Hunderauslaufgebiet eingezäunt werden? Kostenfaktor
Ein Hunderauslaufplatz muss eine entsprechende Größe aufweisen. Um einen entsprechenden Auslauf gewähren zu können, muss schon eine Fläche von mindestens 500 qm ausgewiesen werden (eine genaue Richtlinie gibt es nicht). Jedoch am besten noch mehr. Des Weiteren muss ein Hunderauslaufgebiet auch eingezäunt sein, da die Hunde dort dann ohne Leine sein dürfen und das entweichen der Hunde vermieden werden muss. Sollte ein Hunderauslaufgebiet ausgewiesen werden, möchte ich darauf hinweisen, dass dann die allg. Leinen-pflicht in der Gemeinde entfällt.
Somit sind die Kosten nicht definierbar. (Erst bei Feststellung der Gesamtgröße)
Bei einer Auslauffläche von 1000qm:
150m Zaun * 100 €/ Zaunteil + Toranlage + Spielgeräte = ca. 20. 000 € (grobe Schätzung)
- Müssen Absprachen mit den Jägern getroffen werden? **Wenn das Gelände eingezäunt wird, dann Nein**